

Kinder-Tagesstätten in Kamachumu (Day Care Centers - DCC)

Auszüge aus dem Zwischenbericht von Swissaid Tanzania, Nov. 2006

"Wir wollen eine Gesellschaft errichten, in welcher unsere Kinder ohne die Bedrohung von HIV und AIDS aufwachsen können, und wir unterstützen diejenigen, welche bereits infiziert sind und alle, welche auch indirekt von dieser Krankheit betroffen sind" (Leitsatz im Swissaid-Gemeinschaftszentrum von Kamachumu.)

Allgemeine Angaben zu den Tagesstätten

Die DCC beherbergen kleine Kinder und Waisenkinder bis zu 6 Jahren. Sie werden zu selbständigem Arbeiten angeleitet und man versucht, auf ihre individuellen Nöte und Bedürfnisse einzugehen und zu reagieren.

Die Kinder erhalten täglich eine ausgewogene Mahlzeit und einen einfachen Basis-Unterricht. Kranken Kindern wird Kontakt mit den örtlichen Gesundheitsdiensten vermittelt.



Im Distrikt Muleba leben 41'500 Halbweisen oder Waisenkinder. Besonders stark betroffen ist Kamachumu. Diese grosse Gemeinde hat mehr als 40'000 Einwohner. Das ausgedehnte Gemeindegebiet ist etwa vergleichbar mit der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee.

Interview mit den Leiterinnen der Tagesstätte *Juna Rukindo*, einer von 21 Tagesstätten in Kamachumu

Wie viele Kinder betreut ihr in diesem DCC?

25 Buben und 20 Mädchen. Lange nicht alle sind Waisenkinder. Wir bilden gemischte Gruppen mit andern Kindern, damit die Waisenkinder nicht ausgegrenzt werden. Alle Kinder sind zwischen 3 und 5 Jahre alt.



Sie bekommen bei uns Porridge¹, damit sie einmal im Tag richtig ernährt werden.

Wie viele Tage pro Woche können die Kinder kommen?

Weil das Geld fehlt leider nur an drei Vormittagen, je am Montag, Mittwoch und Freitag.

Welches sind die grössten Schwierigkeiten und Probleme?

Die Kinder haben oft einen sehr weiten Fussweg zu bewältigen, weil sie weit entfernt wohnen. Die Kleinsten müssen von älteren Geschwistern oder erwachse-



nen Begleitern gebracht und abgeholt werden. Die meisten Kinder sprechen (noch) nicht Kiswahili, sondern nur ihre lokale Stammes-Sprache. Und viele der Kinder sind häufig krank, wegen mangelhafter Ernährung und Malaria.

Zudem haben wir zu wenig Betreuerinnen und Lehrerinnen (*weil man sie nicht entlohnen kann*), und es fehlt an Material und Mobiliar. Die Kinder sitzen immer auf dem Boden.

Diese Kinder hier haben Papier und Farbstifte von "Herzongebuschee², Switzerland" erhalten. Viele von ihnen hatten noch nie auf Papier gezeichnet!

Zum Beispiel **Neema**. Neema ist ein Waisenkind und hat keine Geschwister. Sie ist 5 Jahre alt. Am meisten gefällt ihr das Singen, und ihre Lieblingsspeise ist Reis (Wali). Sie möchte Krankenschwester werden, damit sie kranken Menschen helfen kann. Sie hasst Kämpfen und Stehlen. Sie lebt bei ihren Grosseltern.



¹ Porridge: Ein dickflüssiger Brei. Er enthält vorwiegend Milch, Reis, Mais und Bananen

² Für die Menschen dort ein unaussprechlicher Name!